

# Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **87 (2000)**

Heft 5: **Diverse Beiträge**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Anschlagbrett

### Veranstaltungen

#### Veranstaltungen des Romero-Hauses, Luzern

##### Die Ferkel sind immer die anderen

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr

Zur Frage Ethik und Journalismus mit Sylvia Egli von Matt, Direktorin Medienausbildungszentrum MAZ, Kastanienbaum

##### Palaver-Treff

Mittwoch, 17. Mai, 19.30 Uhr

Ist die Kirche medientauglich?  
mit Roland Jeanneret, Radio DRS

Dienstag, 30. Mai, 19.30 Uhr

Interessiert uns das wirklich?

mit Peter Rothenbühler, Tele 24, davor Chefredaktor der «Schweizer Illustrierten»

##### Sei der du bist

24., 31. Mai, 7. Juni, Mittwoch, jeweils 19.30 bis 21.45 Uhr, und Samstag, 3. Juni, 9.30 bis 16.30 Uhr

Männerseminar

mit Thomas Jaggy und José Amrein-Murer

Anmeldung bis 12. Mai

##### Frauen Welten Leben

7., 14., 20., 28. Juni 2000, Mittwoch bzw. Dienstag, jeweils 19.30 bis 21.30 Uhr

Seminar für Frauen

mit Lisa Schmuckli, Philosophin, Luzern

Anmeldung bis 2. Juni

Weitere Informationen und Anmeldung bei: *Romero-Haus, Kreuzbuchstr. 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, Fax 041/370 63 12, Internet: www.romerohaus.ch.*

##### AikA-Jahreskurs «Integration von Zugewanderten: ja oder nein?»

Sollen Flüchtlinge und Asylbewerber integriert werden oder sind sie auf ihre Rückkehr vorzubereiten? Um diese Frage dreht sich die öffentliche Diskussion. Doch damit ist die Realität nur teilweise eingefangen. Denn die Integration von Zugewanderten bleibt in vielen Fällen eine unausweichliche Aufgabe.

Die Ausbildung für interkulturelle Animation (AikA) leistet dazu seit 1993 einen anerkannten Beitrag. Über hundert Personen haben sich in den bisherigen acht Ausbildungsgängen durch Theorie, Praxisreflexion und Projektarbeiten qualifiziert. Die neunte Wiederholung von AikA beginnt im August 2000 und dauert bis Mai 2001. Sie umfasst zwölf Kurstage (fünf Doppeltage und zwei Einzeltage). Anmeldeschluss ist am 8. Juni. Im Mai werden vier Orientierungstreffen angeboten (5. Mai in

Luzern, 9. Mai in Zürich, 19. Mai in Bern, 27. Mai in Luzern).

Nähere Angaben dazu und die ausführliche Informationsmappe sind unverbindlich erhältlich bei: *AikA, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, Tel. 041/370 52 43, Fax 041/370 63 12, Internet: www.romerohaus.ch.*

#### Veranstaltung der Paulus-Akademie

##### Mutterbild und Tochtergeschichten

Weibliche Genealogie und die Symbolische Ordnung der Mutter

Freitag, 5. und 26. Mai 2000, 13.30 bis 21.00 Uhr

Seminartage für Frauen

Leitung: Lisa Schmuckli, freischaffende Philosophin

Auskunft und Programm: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Tel. 01/381 39 69, Fax 01/381 95 01*

##### Neues Grundstudienjahr

##### Musik – Bewegung – Rhythmik

Die Musikhochschule Luzern, *Fak I*, schafft ein neues Gefäss. Um den Eintritt ins Hauptstudium Rhythmik zu erleichtern wird erstmals ein Grundstudienjahr angeboten. Dieses dauert zwei Semester, ist berufsbegleitend und wird jeweils am Freitag durchgeführt. Ziele sind: Festigung der Grundlagen in Musik und Bewegung, Einblick in die rhythmisch-pädagogische Arbeitsweise, Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung zum Hauptstudium. Nächster Beginn: Oktober 2000. Abschluss mit einem Zertifikat.

Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an Pädagoginnen und Pädagogen und ist ideal, um sich in der Vorbereitung auf ein Hauptstudium vertieft mit Musik und Bewegung in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen, Lücken in der musikalischen Grundbildung zu schliessen und generell das musikalische und körperliche Kennen und Können zu fördern.

Das Hauptstudium Rhythmik dauert vier Semester und wird im Zweijahres-Turnus geführt. Nächster Beginn: Oktober 2001. Abschluss mit staatlich anerkanntem Diplom.

Informations-Tage über beide Studiengänge, deren Umfang, Inhalte und Tragweite finden zweimal jährlich statt. Schnupperlektionen aller Fachlehrerinnen bieten die Möglichkeit, aktiv zu erleben, aus welchen Ansätzen und Arbeitsweisen sich die beiden Studiengänge an der MHS Luzern zusammensetzen. Die Teilnahme ist gratis. Nächste Daten: Samstag 13. Mai und 25. November 2000, 9.30 bis 17 Uhr.

Infomaterial und Anmeldungen: *Musikhochschule Luzern, Fakultät I, Dreilindenstrasse 93, 6006 Luzern,*

---

## Materialien

### Zukunft gestalten mit «Lebensraum Schule»

Schulprojekte im Programm «Lebensraum Schule» sind eine Chance, zusammen mit Kindern und Jugendlichen konkrete Situationen aus ihrem Erfahrungsbereich im Schulalltag zu bearbeiten. Die Auseinandersetzung mit Umweltfragen am Beispiel der eigenen Schule und deren unmittelbaren Umgebung macht Mitreden und Mitgestalten möglich, fordert aber auch dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und zu handeln: die Schule selber wird zum Lernort. In Zusammenarbeit und mit der Unterstützung von Behörden, Fachpersonen und Eltern wird die Schule von den Betroffenen Schritt für Schritt umweltverträglich, naturnah und menschenfreundlich gestaltet.

Der Film «Zukunft gestalten mit «Lebensraum Schule»» lädt Schulen ein, den eigenen Lebensraum zu gestalten und daran für die Zukunft zu lernen. Er eignet sich als Einstieg in ein eigenes Projekt und zeigt eine Vielfalt an Ideen und Wege der Umsetzung. Weitere Informationen und projektbegleitende Unterlagen zum Programm «Lebensraum Schule» erhalten Sie bei: *Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rebbergstrasse 6, 4800 Zofingen, Tel. 062/746 81 20, Fax 062/751 58 70, E-Mail: sub.zofingen@bluwin.ch.*

### Damit Sie vor lauter Bäumen den Wald noch sehen: [www.szh.ch](http://www.szh.ch)

Suchen Sie den heilpädagogischen Durchblick im Internet-Dschungel? Die neue Informationsdrehscheibe der Schweizerischen Zentralstelle für Heilpädagogik (SZH) lenkt Ihren Blick auf die fachlich wesentlichen Dinge und weist Ihnen den Weg im Dickicht der Internetangebote. Die Web-Site [www.szh.ch](http://www.szh.ch) sammelt, ordnet, kommentiert und erschliesst die nützlichsten Internet-Adressen für Fachleute der Sonderpädagogik aller Bereiche und Bildungsstufen, von der Früherziehung bis zur Erwachsenenbildung. Überdies vermittelt sie detaillierte Informationen über die SZH, macht auf Aktualitäten aufmerksam und bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

### Caritas-Verlag: Neue Studie erschienen

Institutionelle Zusammenarbeit im Sozialbereich

Kooperation und Koordination unter öffentlichen und privaten Institutionen des Sozialbereichs findet nur punktuell und teilweise unter schlechten Rahmenbedingungen statt. Zu diesem Schluss kommt Caritas Schweiz in ihrer neu erschienenen Studie zur interinstitutionellen Zusammenarbeit im Sozialbereich. In der als Pilotstudie angelegten Arbeit wird für La Chaux-de-Fonds und Basel untersucht, wie sich Kontakte zwischen privaten und öffentlichen Institutionen abwickeln.

Die Studie richtet sich besonders an Vertreterinnen und Vertreter von Behörden und soziale Organisationen, an im Sozialbereich tätige Personen in Basel und La Chaux-de-Fonds und an weitere interessierte Kreise.

*Anna Locher, Carlo Knöpfel, Sozialhilfe – eine konzertrierte Aktion? Die institutionelle Zusammenarbeit im Spannungsfeld von Sozialbereich und Arbeitsmarkt, 96 S., Fr. 15.80, Luzern: Caritas-Verlag 2000.*

### Lehrmittel «Paradidact» für mehr Verständnis und Akzeptanz

Kennenlernen statt wegschauen – auf diese Weise versuchen Kinder im Luzerner Säli-Schulhaus, die Kluft zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen zu überwinden. In ihren Klassen wird das neue Lehrmittel «Paradidact» verwendet, das von der Schweizer Paraplegiker-Stiftung (SPV) entwickelt worden ist.

Das von der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung (SPV) herausgegebene Lehrmittel «Paradidact» richtet sich an die Oberstufe, doch mit wenigen Abstrichen können auch Primarklassen unterrichtet werden. Ob Lebenskunde, Ethik, Anatomie, Turnen, Religion – das Thema Behinderung tangiert die meisten Schulfächer in irgendeiner Weise. Die Themenkreise und Lektionen können in den laufenden Schulbetrieb eingebaut werden, eignen sich aber auch für Projektwochen.

Im Unterricht in der Klasse liefert ein Handbuch die Lektionsinhalte. Zudem erhalten die Klassen ein umfangreiches Set mit Anschauungs- und Übungsmaterial, vom Rollstuhl über spezielle Hilfsmittel für Tetraplegiker bis zu Videofilmen.

Am 25. Mai, 10. Juli und am 30. August finden im Schweizer Paraplegiker-Zentrum (SPZ) Nottwil Einführungskurse für Lehrpersonen statt. Die Kosten betragen inklusive Lehrmittel und Verpflegung 60 Franken.

Anmeldung und weitere Informationen: *Schweizer Paraplegiker Vereinigung, Generalsekretariat, Kantonsstrasse 40, 6207 Nottwil, Telefon 041/939 54 02, Fax 041/939 54 39, E-Mail: spv@paranet.ch, Internet: [www.paranet.ch](http://www.paranet.ch).*

---

## Diverses

### Zäme schaffe, zäme dr Plausch ha

Aktivferien der besonderen Art bieten «Pro Natura» und die «Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz» von April bis Oktober 2000 gemeinsam an. Die Palette des unkonventionellen Programms «Zäme schaffe, zäme dr Plausch ha» reicht vom Aufbau zerfallener Trockenmauern im Engadin über die Sanierung eines historischen Weges im Tessiner Malcantone bis hin zur Entbuschung von Alpweiden und Hochmooren im Jura.

Im Preis inbegriffen sind Unterkunft, Verpflegung, Leitung und Exkursion am freien Tag. Kosten: 270 Fran-

ken bzw. 170 Franken für junge Leute in Ausbildung. Pro Natura-Mitglieder erhalten eine Reduktion von 50 Franken. Wenn der Preis die finanziellen Möglichkeiten übersteigt, kann man sich nach einer Reduktion erkundigen.

Das Programm ist erhältlich bei: *Stiftung Umwelt-Einsatz Schweiz, Ortbühlweg 44, 3612 Steffisburg, Tel. 033/438 10 24, E-Mail: sus@mus.ch.*